

das Kind zurück. Aber an diesem Kinde erlebt man keine Freude mehr, es wird entweder ein Säufer daraus oder eine Buhlerin.

Die wilden Menschen, wie: „Wunderweiber“, „Mittagweiber“ und „Mamonen“, sind Taggeschöpfe; Nachtgeschöpfe hingegen sind die „Nachtmännchen“ (Zmory), die „Truden“ (Gniotki) und der „Alte“ (Wiek). Sie erscheinen, um den schlafenden Menschen zu quälen. Die Nachtmännchen schicken ihm furchtbare Träume auf den Hals, die „Truden“ und „Alten“ pflegen sich über den Schlafenden zu werfen und ihn zu drücken. Die „Trude“ quält



Trachten der Beskid- und Pionin-Bewohner.

auf diese Weise gewöhnlich die jungen, der „Alte“ die alten Leute. „Trude“ oder „Alter“ sind durchaus nicht von hohem Wuchse, nur stämmig und äußerst schwer. Wenn man einer solchen „Trude“ oder dem „Alten“ die Mütze wegnähme, so würden sie viel Geld herbeibringen. Es ist dies sehr schwer zu bewerkstelligen, doch ist es schon mehr als Einem gelungen.

Im Wasser leben die „Ertränker“ (Topielec).¹ Ein Ertränker ist nicht sehr groß, aber äußerst stark; er vermag auch den stärksten Bauer zu bezwingen und ertränkt ihn,

¹ Topielez = eigentlich „Ertrunkene“. Im Volksmunde erlangt jedoch oft ein solcher Name die Bedeutung der Eigenschaft, die das Volk seinem Träger zuschreibt. So ist auch hier „Ertränker“ für „Ertrunkener“ gebraucht und zu verstehen.